

## Live auf der ConhIT 2014 erleben: Intelligentes Arzneimittelmanagement mit der S3C-Schnittstelle

**Bonn, 22. April 2014.** IT-gestützt die Sicherheit der Arzneimitteltherapie verbessern – das ist ab sofort mit der S3C-Schnittstelle möglich: Mit der S3C-Schnittstelle wird aus der Praxisverwaltungssoftware (PVS) ein umfassendes Werkzeug für das moderne Arzneimittelmanagement. Auf Basis der Spezifikationen der gevko sind Anbieter von PVS-Lösungen in der Lage, die unterschiedlichsten Versorgungsverträge zu unterstützen. Die gevko GmbH entwickelt die S3C-Schnittstelle ständig weiter und stellt vom 6. bis 8. Mai 2014 auf der conhIT in Berlin den neuesten Stand der Entwicklung und Kooperationen vor. Regionale Arzneimittelinitiativen wie das Bremer Arzneimittelregister BAR© und ARMIN in Thüringen und Sachsen (ehemals ABDA-KBV-Projekt) können Ärzten in ihrer Praxissoftware mit Hilfe der Schnittstelle beispielsweise indikationsspezifische Verordnungsalternativen im System anzeigen, ohne den Praxisalltag oder die Verordnungsroutine zu stören.

Professor Dr. med. Guido Noelle, Geschäftsführer der gevko GmbH, erklärt das Vorgehen: „Speziell im Bereich des Arzneimittelmanagements haben wir die S3C-Schnittstelle so erweitert, dass nun auch das Bremer Arzneimittelregister und der KBV-Medikationskatalog abgebildet werden können. Jeder Arzt kann im Rahmen seiner Teilnahme am Modellvorhaben in Sachsen und Thüringen künftig in seiner Praxissoftware – dank der Schnittstelle – ganz komfortabel zwischen Fertigarzneimittel- oder Wirkstoffverordnung wechseln“.

ARMIN soll im Medikationsmanagement einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) leisten. Dazu erhalten die freiwillig eingeschriebenen Versicherten einen aktuellen Medikationsplan, der vom betreuenden Arzt und Apotheker gepflegt und gedruckt werden kann. Hierbei kommt der bundeseinheitliche Medikationsplan zum Einsatz. Er wurde vom „Aktionsplan zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland“ entwickelt, einer Initiative unter anderem der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft und des Bundesministeriums für Gesundheit. Der Plan wird im sicheren Netz der KVen (SNK) abgelegt und kann nur vom betreuenden Arzt und Apotheker eingesehen werden. Das S3C Modul unterstützt die Beteiligten bei der Erstellung und Aktualisierung des Medikationsplanes sowie bei der Kommunikation zwischen den Ärzten und Apothekern, die den Patienten betreuen. ARMIN stellt damit den wahrscheinlich bundesweit größten Piloten für den „Aktionsplan zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland“ dar.

Speziell für die Ermittlung der individuellen Arzneimitteltherapiesicherheit hat die gevko darüber hinaus eine Schnittstelle spezifiziert, die es einem PVS ermöglicht, herstellerunabhängig über einen einheitlichen Zugang zu bzw. mit einem AMTS Modul zu kommunizieren.

---

„Gesundheit – Versorgung – Kommunikation“ – für diese Begriffe steht die gevko. Als AOK Tochter entwickeln wir IT-Lösungen für eine einfache, wirtschaftliche und flexible Umsetzung von Selektivverträgen in der gesetzlichen Krankenversicherung.



**S3C-Live:  
IT-Motor für den Vertragswettbewerb!**



**conhIT**

Besuchen Sie uns auf der conhIT in Berlin.  
Vom 6. bis 8. Mai 2014 finden Sie uns in Halle 1.2,  
Stand E109b.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

---

Kontakt:

Gevko GmbH – Gesundheit, Versorgung, Kommunikation  
Stefan Schäfer  
Leiter Marketing & Vertrieb

Kortrijker Straße 1  
53177 Bonn  
[www.gevko.de](http://www.gevko.de)

Tel.: 0228 / 850 255 61  
Fax: 0228 / 850 258 85  
[Stefan.schaefer@gevko.de](mailto:Stefan.schaefer@gevko.de)